

Institutionelle Förderung im kulturellen Bereich 2024

Die institutionelle Förderung dient im Gegensatz zur Projektförderung zur Deckung sämtlicher Ausgaben bzw. eines nicht abgrenzbaren Teils der Ausgaben des Förderempfängers. Institutionen, die Aufgaben des öffentlichen Kulturauftrages wahrnehmen, werden als solche gefördert. Mit der Entscheidung des Zuwendungsgebers, einen Träger institutionell zu fördern, geht dieser eine längerfristige Bindung ein. Denn diese Förderart bedeutet faktisch eine Dauerverpflichtung des Zuwendungsgebers zur Unterstützung des Zuwendungsempfängers. Die Förderung kann unter dem Gesichtspunkt des Vertrauensschutzes im Regelfall nur dann erheblich reduziert bzw. eingestellt werden, wenn die durch den Zuwendungsempfänger zu erfüllenden Aufgaben wegfallen oder sich die geförderte Einrichtung auflöst.

Eine Ausweitung der institutionellen Förderung im kulturellen Bereich ist vor allem im Hinblick auf die schwierige finanzielle Lage des städtischen Haushaltes genau zu prüfen. Daher ist im konkreten Einzelfall sowohl bei der Erst- als auch bei der Folgebewilligung sorgfältig zu begutachten, ob ein erhebliches Interesse an der zu fördernden Aufgabe (nach wie vor) besteht. Hierbei sollten neben einer fortlaufenden Aufgabenkritik auch die aktuellen kommunalen Entwicklungen berücksichtigt werden.

Folgeantragsteller 2024

1. Initiative Kinoklub Erfurt e. V.

Der Kinoklub am Hirschlachufer kann seit vielen Jahren auf beachtenswerte Besucherzahlen, z. Bsp. für 2022 von ca. 24.500 Gästen jährlich zurückschauen, die mit ca. 1.240 Veranstaltungen erreicht wurden. Auch das jährliche Open-Air-Programm im Kulturhof Krönbacken wird besonders gut angenommen. Eine weitere dauerhafte Spielstätte soll im Alten Schauspielhaus entstehen. Dort werden in den Sommermonaten bereits jetzt einige Filme gezeigt.

Der Kinoklub beteiligt sich an etablierten Projekten, wie der "Interkulturellen Woche" oder den "Jüdisch-Israelischen Filmtagen". Verschiedene Regie- und Schauspielerportraits, Jubiläumsfilmreihen sowie das seit 2005 laufende Projekt "Kinoklub für Senioren" erfreuen sich weiterhin einer hohen Beliebtheit. In einer neuen Kooperation mit der FH Erfurt wurden die Architektur Filmtage Erfurt ins Leben gerufen.

Ein weiterer Bestandteil des Vereinsangebots ist die erfolgreiche Kinder- und Jugendfilmarbeit. Mit den Projekten "Kitas im Kino" oder "Sonntagskinderkino" für den Vorschulbereich sowie "Kino ab 6", "Schulkinowochen", "Französische Filmtage", "Englische Filmtage" und dem Angebot für Schulen in den Bereichen Fremdsprachen, Literatur und Sozialkunde werden jährlich etwa 20 Prozent der Gesamtbesucherzahl erreicht.

Ohne die Förderung der Stadt Erfurt wäre ein derart umfangreiches Angebot für die Bürger und Gäste, insbesondere aber für die Kinder und Jugendlichen der Stadt Erfurt nicht zu realisieren.

Antrag auf institutionelle Förderung des Initiative Kinoklub Erfurt e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	366.850	EUR
Geplante Eigenmittel	268.500	EUR
Beantragte Drittmittel	33.350	EUR
Antragssumme 2024	65.000	EUR

Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024 55.000 EUR

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion, eine institutionelle Förderung i. H. v. 55.000 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024 aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Mehrbedarfe kann aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Kommune (siehe Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache) nicht erfolgen. Aus Sicht der Kulturdirektion sollte es dem Verein dennoch möglich sein, das geplante Programm umzusetzen.

2. Schotte e. V.

Im Kinder- und Jugendtheater "die SCHOTTE" erleben die Zuschauer die Stücke der Klassiker und heutigen Dramatiker hautnah, dargestellt von jungen Menschen, deren Herz für das Theaterspiel schlägt. Neben hauseigenen Inszenierungen, Mitspieltheaterprojekten, Gastspielen, Workshops und Festivals für die Schul- und Amateurtheaterszene Thüringens, bietet die Schotte ca. 280 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Erwerb theatraler und sozialer Kompetenzen unter professioneller Anleitung.

Die Schotte bietet seit vielen Jahren die Voraussetzung für qualifizierte Jugendbildung und Sozialarbeit. Die Vielzahl der Angebote, die soziale Verantwortlichkeit, der hohe künstlerische Anspruch und das breite Interesse sowie die Nachfrage in der Öffentlichkeit verdeutlichen die Notwendigkeit jugendkultureller Einrichtungen wie der Schotte. Ziel ist es daher, die vielseitigen Angebote und den Spielbetrieb der Schotte in der bestehenden Intensität zu erhalten und somit auch weiterhin den interessierten Kindern und Jugendlichen und deren Publikum einen Ort der künstlerischen und menschlichen Auseinandersetzung zu bieten. 2024 sind wieder einige neue Inszenierungen geplant. Damit wird über 130 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, auf der Bühne zu agieren. Im Jahr 2023 erhielt die künstlerische Leiterin der Schotte für ihren unermüdlichen Einsatz das Bundesverdienstkreuz.

Antrag auf institutionelle Förderung der Schotte e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2021	787.470	EUR
Geplante Eigenmittel	165.220	EUR
Beantragte Drittmittel	271.450	EUR
Antragssumme Schotte e. V.	350.800	EUR
Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024	299.500	EUR

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion, eine institutionelle Förderung i. H. v. 299.500 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024 aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Mehrbedarfe kann aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Kommune (siehe Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache) nicht erfolgen. Aus Sicht der Kulturdirektion sollte es dem Verein dennoch möglich sein, das geplante Programm umzusetzen.

3. Theater Waidspeicher e. V.

Das Theater Waidspeicher wurde 1979 als Sparte Puppentheater der damaligen Städtischen Bühnen Erfurt gegründet. Seit 1993 wird es als Theater Waidspeicher e.V. in gemeinnütziger Form geführt. Seit 1986 verfügt das Theater mit dem Waidspeicher im Herzen der Erfurter

Altstadt über eine außerordentlich attraktive Spielstätte, die 142 Besuchern Platz bietet. Mehr als 25.000 Zuschauer besuchen die jährlich rund 300 Veranstaltungen, wobei einhellig das hohe Niveau der Inszenierungen hervorgehoben wird. Im hauseigenen Atelier wird die Mehrzahl der Puppen, Bühnenausstattungen und Kostüme entworfen und gebaut.

Das Repertoire des Theaters Waidpeicher umfasst Stoffe aus allen Epochen und verschiedene Genres, es reicht vom Märchen über literarische Klassiker bis hin zu zeitgenössischen dramatischen Stoffen sowie Adaptionen aktueller Kinder- und Jugendbücher. Die Mehrzahl der Aufführungen richtet sich an Kinder und Jugendliche, doch auch der Abendspielplan für das erwachsene Publikum erfreut sich großer Beliebtheit.

Antrag institutionelle Förderung des Theater Waidpeicher e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	2.135.300	EUR
Geplante Eigenmittel	188.000	EUR
Beantragte Drittmittel	928.900	EUR
Antragssumme Theater Waidpeicher e. V.	768.400	EUR
Förderung der Stadt Erfurt 2024	768.400	EUR

Das Theater Waidpeicher e. V. nimmt im Rahmen der institutionellen Förderung eine Sonderstellung ein. Diese ist begründet in der Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Erfurt, dem Freistaat Thüringen und dem Waidpeicher e.V. (siehe auch Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache).

4. Kunsthaus Erfurt e. V.

Das Kunsthaus Erfurt wurde 1990 gegründet. Das Galerieprogramm vereint junge und etablierte Positionen nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Präsentation innovativer Ansätze, sowohl in den traditionellen Medien Malerei, Zeichnung, Fotografie oder Skulptur als auch in den neueren Formaten der Videokunst oder der Installation.

Neben einem engagierten Programm von überregionaler Bedeutung achtet das Kunsthaus ebenso auf eine Anbindung an den lokalen Kontext. Dies geschieht einerseits über Vermittlungs- und Bildungsangebote, andererseits werden Ausstellungen zur Förderung der lokalen Szene und des künstlerischen Nachwuchses geplant und durchgeführt. Das Kunsthaus wird daher auch als Ankerinstitution für die freie Kunstszene der Stadt gesehen. Neben der fachlichen und praktischen Unterstützung sichert die Arbeit der Galerie Perspektiven. Ein breites Netzwerk garantiert den Künstlerinnen und Künstlern Ausstellungs- und Verkaufsmöglichkeiten ihrer Werke.

Antrag auf institutionelle Förderung des Kunsthaus Erfurt e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	194.500	EUR
Geplante Eigenmittel	24.900	EUR
Beantragte Drittmittel	102.600	EUR
Antragssumme Kunsthaus Erfurt e. V.	67.000	EUR
Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024	49.000	EUR

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion, eine institutionelle Förderung i. H. v. 49.000 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024

aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Mehrbedarfe kann aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Kommune (siehe Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache) nicht erfolgen. Aus Sicht der Kulturdirektion sollte es dem Verein dennoch möglich sein, das geplante Programm umzusetzen.

5. IMAGO Kunst- und Designschule e. V.

Die 1997 gegründete Jugendkunstschule versteht sich als eine Einrichtung der außerschulischen Bildung für künstlerisch Interessierte aller Altersgruppen. Für Vorschulkinder, Schüler, Jugendliche und Erwachsene hat sich die IMAGO zu einem Ort des Lernens, der gestaltenden Arbeit, der Kommunikation und der künstlerischen Begegnung entwickelt. Im Rahmen der Angebote sollen Begabungen erkannt, Fantasie gefördert und Sensibilität geweckt werden. Dazu werden wochentags ca. 32 Grund- und Aufbaukurse und in separaten Ferien- und Wochenendprojekten eine umfangreiche Palette künstlerischer Betätigungsmöglichkeiten (Malerei, Grafik, Textil, Design, Plastik, Naturstudium, Aktzeichnen, Druckgrafik, Comic, Karikatur und mehr) angeboten. Gegenwärtig besuchen ca. 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die wöchentlich stattfindenden Kurse. Eine gleichberechtigte kulturelle Teilhabe - unabhängig von individuellen Fähigkeiten oder Einschränkungen, sozialer und kultureller Herkunft, Alter und Geschlecht - ist die Intention der IMAGO.

Antrag auf institutionelle Förderung der IMAGO Kunst- und Designschule e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	310.500	EUR
Geplante Eigenmittel	80.500	EUR
Beantragte Drittmittel	190.000	EUR
Antragssumme IMAGO e. V.	40.000	EUR
Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024	38.500	EUR

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion eine institutionelle Förderung i. H. v. 38.500 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024 aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Mehrbedarfe kann aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Kommune (siehe Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache) nicht erfolgen. Aus Sicht der Kulturdirektion sollte es dem Verein dennoch möglich sein, das geplante Programm umzusetzen.

6. Thüringer Folklore Ensemble Erfurt e. V.

Seit nunmehr 30 Jahren bringt das Thüringer Folklore Ensemble Menschen zusammen, die sich mit den traditionellen Überlieferungen Thüringens auseinandersetzen. Ziel ist es, Thüringer und deutsche Tänze sowie Traditionen zu beleben und sie für ein breites Publikum aller Altersgruppen spielerisch, musikalisch und tänzerisch erlebbar zu machen. Wöchentlich stattfindende Angebote werden von acht ehrenamtlichen Tanzleiterinnen und Tanzleitern durchgeführt und von über 250 Personen wahrgenommen. Großen Wert legt der Verein dabei auf die Förderung der kulturellen und tänzerischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich zur Trainingsarbeit werden für die Kinder und Jugendlichen den Altersgruppen entsprechende Programme, Kreativ- und Spieltage, Feste im Jahresverlauf und andere gemeinsame Aktivitäten organisiert. Ferner wurde vom Verein bisher das

Internationale Folklorefestival Danetzare organisiert und durchgeführt, welches ebenfalls durch die Kulturdirektion gefördert wird.

Antrag auf institutionelle Förderung des Folklore Ensembles e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	16.916	EUR
Geplante Eigenmittel	1.716	EUR
Beantragte Drittmittel	200	EUR
Antragssumme TFE e. V.	15.000	EUR
Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024	15.000	EUR

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion, eine institutionelle Förderung i. H. v. 15.000 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024 (2025) aufzunehmen.

7. Tanztheater Erfurt e. V.

Der Verein besteht seit Februar 2007 und hat sich die Förderung von Tanz und Tanztheater in der Stadt Erfurt sowie der Umgebung zum Ziel gesetzt. Dabei besitzt die spartenübergreifende Arbeit einen besonderen Stellenwert, ebenso wie die Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Institutionen, Verbänden, Personen und Unternehmen. Im Verein wird insbesondere auf die Nachwuchsförderung und die damit verbundene Möglichkeit der studienvorbereitenden Ausbildung gesetzt.

Das Tanztheater Erfurt bietet Veranstaltungsreihen sowohl im künstlerisch-kulturellen als auch im pädagogischen Bereich an, es fungiert als professionelle Plattform für Tanztheater und ist zugleich eine Ausbildungsstätte mit tanzpädagogischen Angeboten. Seit Bestehen des Vereins wurden eigene, ganz unterschiedliche Tanztheaterstücke entwickelt, umgesetzt und aufgeführt. Zudem wurde in den letzten Jahren das Internationale Tanztheaterfestival mit großem Erfolg durchgeführt.

Die beantragte Förderung dient u. a. der Absicherung der kontinuierlichen, professionellen und in die Zukunft orientierten Arbeit an Projekten des Tanztheaters Erfurt e. V. und einer verstärkte Konzentration auf die pädagogisch-künstlerische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen.

Antrag auf institutionelle Förderung des Tanztheater Erfurt e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	208.102	EUR
Geplante Eigenmittel	164.802	EUR
Beantragte Drittmittel	12.550	EUR
Antragssumme Tanztheater Erfurt e. V.	30.750	EUR
Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024 (2025)	20.500	EUR

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion, eine institutionelle Förderung i. H. v. 20.500 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024 aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Mehrbedarfe kann aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Kommune (siehe Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache) nicht erfolgen. Aus Sicht der Kulturdirektion sollte es dem Verein dennoch möglich sein, das geplante Programm umzusetzen.

8. Klanggerüst e. V.

Selbstdarstellung und Antragsbegründung des Antragstellers (*laut Antragsformular*)

Der Klanggerüst e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Satzungszweck ist die Förderung von Kunst- und Kulturschaffenden zur Bereicherung (über-) regionaler Kultur. Diesen erfüllen wir insbesondere durch die Organisation von kulturellen Veranstaltungen. Außerdem unterstützen wir Nachwuchskünstler*innen durch die Bereitstellung bezahlbarer Räumlichkeiten zur dauerhaften Untermiete als bspw. Proberäume und Ateliers. Aus der Liebe zu live gemachter Musik wurde unser gemeinnütziger Kulturverein von einer Gruppe von Freund*innen, vorrangig Studierenden, im März 2007 gegründet. Man findet uns im Erfurter Norden - dem stetig wachsenden interkulturellen Schmelztiegel der Stadt. Als Vereinsheim dient uns dort seit 2009 die alte Direktorenvilla auf dem Gelände der Erfurter Malzwerke. Die monatlich stattfindende Jamsession ist ein etablierter Bestandteil der Erfurter Musikszene. Darüber hinaus sind wir stets bemüht, ein buntes Potpourri aus kulturellen Veranstaltungen zu bieten. Darunter zählen u. a. Tanzveranstaltungen, Poetry Slams, Improvisiertes Theater, Lesungen, Street Art, Ausstellungen, Konzerte, aber auch Workshops u. v. m. Das Programm wird hauptsächlich durch ehrenamtliche Arbeit der rund 20 aktiven Mitglieder gestemmt: von der Veranstaltungsorganisation, über Öffentlichkeitsarbeit, Networking, den laufenden Barbetrieb bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten. Insgesamt umfasst der Verein ungefähr 90 Mitglieder. Lediglich für die Verwaltung konnte durch Projektfinanzierungen seit 2021 eine Minijobstelle eingerichtet werden.

Der Verein finanziert sich durch Einnahmen, die während Veranstaltungen generiert werden (Einlass, Bar) sowie den Mieteinnahmen der Atelier- & Proberäume im Haus. Somit können die Fixkosten (Miete, Strom, etc.) getragen werden. Jegliche durchgeführte Projekte werden in der Regel durch öffentliche und private Fördermittelgeber finanziert.

Im Corona-Jahr 2021 wurden über 40 Veranstaltungen durchgeführt. Aufgrund der besonderen Umstände haben sich insbesondere Bildungsangebote wie Workshops, Vorträge und Präsentationen bewährt. So haben wir z. B. acht Workshops inklusive eines Workshopfestivals realisiert. Die Familiencrew des Klanggerüsts hat zudem erste Veranstaltungen durchgeführt. In diesem Kontext sind weiterhin das einwöchige Proforma-Holzbildhauer-Symposium und das zweiwöchige interkulturelle Baucamp in Kooperation mit dem Bauorden zu erwähnen. Im künstlerischen Bereich haben zudem vier Jamsessions, acht Konzerte, ein Poetry Slam sowie ein Open Air Improtheater stattgefunden. Das Klanggerüst hat jedoch ebenso die ruhigere Zeit für Neues nutzen können. So wurde von März bis November das Quartiersprojekt Change my mind - Diversität und Teilhabe im Erfurter Norden begonnen und erfolgreich umgesetzt. Innerhalb dessen konnte erreicht werden, dass ein Dialog der Vielfalt mit Bürger:innen und Akteur:innen aus Ilversgehofen zustande kam und über Probleme und Chancen des Stadtteils diskutiert wurde. Daraus erwachsen ein Familienfest auf dem Ilversgehofener Platz sowie eine Kunstaktion entlang der Magdeburger Allee.

Auch im Jahr 2022 konnten zahlreiche Veranstaltungen und Projekte realisiert werden. Besonders hervorzuheben ist dabei die Sanierung des Dachs, welche vom Bund durch das Programm Neustart Kultur gefördert wurde. Zudem durfte das Klanggerüst die Trägerschaft für das Kunst- und Bildungsprojekt Zweikommafünfkilometer: DeLight übernehmen, in dem in einer Woche im Oktober die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO künstlerisch entlang der Magdeburger Allee in Schaufenster und an Hauswände projiziert wurden. Diese wurden mit Workshops für verschiedene Zielgruppen untermauert.

So erweitern wir stets die Bereiche und Themen, in denen wir aktiv werden und können mittlerweile nach über 16 Jahren Vereinsleben auf sehr viele Veranstaltungen und Projekte

zurückblicken. Dadurch konnten wir im Erfurter Stadtleben nachhaltig Einfluss nehmen. Mit wachsenden Angeboten steigt jedoch auch vermehrt der Aufwand, um ein so kulturell vielfältiges Spektrum zu ermöglichen. Seit 2021 haben wir aus diesem Grund eine Bufdi-Stelle und eine Minijobstelle über Projektförderungen finanzieren können. Doch auch diese benötigen zur Anleitung personelle Ressourcen, die bisher aus ehrenamtlichen Strukturen entspringen. So ist es für das Klanggerüst unbedingt notwendig geworden, eine Stelle für eine:n Projektverantwortliche:n zu schaffen.

Antrag auf institutionelle Förderung des Klanggerüst e. V. für 2024

Gesamtausgaben des Vereins 2024	101.450	EUR
Geplante Eigenmittel	21.450	EUR
Beantragte Drittmittel	30.000	EUR
Antragssumme Klanggerüst e. V.	50.000	EUR
Fördervorschlag Stadt Erfurt 2024	40.000	EUR

Einschätzung der Kulturdirektion

Der Stadtverwaltung ist der Klanggerüst e.V. durch seine langjährige Projektstätigkeit als zuverlässiger und seriöser Partner bekannt. Der Verein hat in den vergangenen Jahren diverse Anträge zur Projektförderung bei der Kulturdirektion eingereicht. Alle vom zuständigen Ausschuss des Stadtrates bestätigten Projekte wurden ohne Beanstandung durchgeführt und abgerechnet. Der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit liegt im Bereich Musik, hierzu werden eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen ehrenamtlich organisiert bzw. niedrigschwellige Raumvergaben - sowohl Proberäume und Ateliers für Musiker bzw. Künstler als auch Veranstaltungsräumlichkeiten - im Vereinshaus in der Magdeburger Allee 175, 99086 Erfurt angeboten.

Die Finanzierung einer Stelle eines*r Projektmanager*in, wie im Antrag des Klanggerüst e. V. geschildert, erscheint nachvollziehbar, da die Akquise und Abrechnung von Fördermitteln sowie die Projektplanung und -begleitung sehr zeitintensive Arbeitsfelder der Kulturarbeit darstellen.

Der Klanggerüst e.V. stellt einen festen Bestandteil der kulturellen Aktivitäten im Stadtteil Ilversgehofen dar. Vergleichbare Angebote werden und können derzeit nicht durch die Stadtverwaltung vorgehalten werden. Aus Sicht der Kulturdirektion besteht formal eine Eignung des Klanggerüsts e. V. für eine institutionelle Förderung. Die Stadt Erfurt fördert bisher im kulturellen Bereich Musikförderung nicht institutionell.

Zur Sicherung dieses wichtigen Kulturangebotes empfiehlt die Kulturdirektion, eine institutionelle Förderung i. H. v. 40.000 EUR in die vorläufige Haushaltsführung 2024 aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Mehrbedarfe kann aufgrund der schwierigen finanziellen Situation der Kommune (siehe Sachverhaltsdarstellung in der Drucksache) nicht erfolgen. Aus Sicht der Kulturdirektion sollte es dem Verein dennoch möglich sein, das geplante Programm umzusetzen.

Wie bereits in der Sachverhaltsdarstellung der Drucksache dargelegt, wurde der Klanggerüst e. V. aufgrund der beschlossenen Begleitanträge zur DS 1751/22 - 1. Nachtragshaushalt 2023 einschl. Finanzplanung 2024-2026 in die Liste der institutionell zu fördernden Vereine aufgenommen. Die notwendigen Mittel wurden über die Stadtkämmerei angemeldet und sind in der HH-Planung 2024/25 verankert (HH-Stelle: 30040.71809).